



Astell & Kern

AK120 II,
1 800 Euro

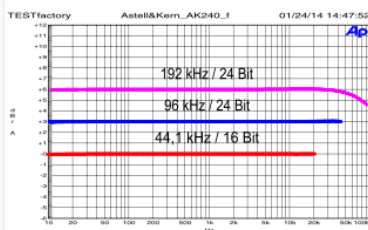


GENIESTREICH:

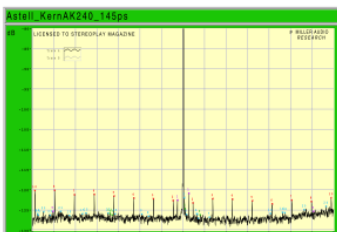
Die Menüführung und das Handling des AK120II sind auf höchstem Niveau. WiFi, Bluetooth und das MQS Streaming bieten echten Mehrwert gegenüber dem Vorgänger. Der Koreaner arbeitet im Zweitjob als vollwertiger Netzwerkstreamer.

Mit feinsten Dynamik, breiter Abbildung und enormer Räumlichkeit. Einzig der AK240 stoppte den Höhenflug, an dessen kultivierte Autorität der AK120II aber sehr nah heranreichte.

MESSLABOR



Der AK 120 II misst sich mit brettgeraden, breitbandigen Frequenz-Verläufen (Abb. 1) und extrem geringem Klirr & Rauschen (117dB Stör-Abstand). Die Ausgangsspannung ist mit über 2V auch für schwierige Kopfhörer hoch genug. Der Jitter von 157ps (Abb. 2) ist mustergültig, der Ausgangswiderstand mit 5,3Ω sehr niedrig.



FLINK:

Das Menü des AK 120II lässt sich flott durchforsten. Cover werden sauber angezeigt. Qobuz und Groovers bieten sich im Moment als Download-Portale an.

AUDIOGRAMM

- Ungemein feingeistig und neutral aufspielendes Klangbild. Macht sich als DSD WiFi-Streaming-Player enorm gut an der heimischen Anlage, tolle Bedienbarkeit.
- Nicht wirklich preiswert

Klang lossless	107
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

KLANGURTEIL **107 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **GUT**